

X. Jahresbericht

über das

städtische Progymnasium zu Lötzen,

durch welchen

zu der am 9. April 1889 stattfindenden

öffentlichen Prüfung aller Klassen

im

Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

Dr. O. Böhmer,

Rektor des Progymnasiums.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Rektor.

Druck von J. van Riesen in Lötzen.

1889. Progr. No. 12.



Ordnung der Prüfung.

Dienstag den 9. April 1889 von 8 Uhr ab:

Quarta: 8 — 8½	Religion Hr. Prophet.
Quinta: 8½ — 9	Latein Hr. Stobbe.
Sexta: 9 — 9½	Geographie Hr. G.-L. Klang.
Vorschule: 9½ — 10	Rechnen und Deutsch Hr. Prophet.
Unter-Tertia: 10 — 10½	Griechisch Hr. G.-L. Erdtmann.
Ober-Tertia: 10½ — 11	Mathematik Hr. Geffers.
Unt.- u. Ob.-Secunda: 11 — 11½	Geschichte Hr. Ob.-L. Stumpf.

Zur Eröffnung und zwischen den Lektionen Deklamationen und Gesänge.

Entlassung der nach bestandener Abgangsprüfung austretenden Schüler durch den Rektor.

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1888 bis Ostern 1889.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	A. Progymnasium:							B. Vorschule.	Summa.
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.		
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	2	15
Deutsch	2	2	2	2	2	2	3	7	22
Latein	8	8	9	9	9	9	9		61
Griechisch	7	7	7	7	—	—	—	—	28
Französisch	2	2	2	2	5	4	—		17
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	3	3	1	23
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	4	4	4	6	32
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	—	10
Physik	2	2	—	—	—	—	—		4
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	8
Zeichnen	2 fac.				2	2	2	1 ($^2/_2$)	7 (9)
Singen	2					2	2	1 ($^2/_2$)	7
Turnen	3 Abtt: Sa. 7.							1	8

2. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1888|9.

Namen und Ordinariate.	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summa.
1. **Dr. Böhmer,** Rektor d. Progymn. Ordin. O-II.	6 Latein 7 Griech.				1 Latein Repet.	2 Relig.			16
2. **Stumpf,** Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr. (O-II u. U-II) 2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	8 Latein	2 Geogr. 1 Gesch.			22
3. **Joost,** 1. ord. Lehrer, Ordin. von U-II.	2 Dtsch.	2 Dtsch. 8 Latein 7 Griech.			2 Dtsch. 2 Gesch.				23
4. **Dr. Schmidt,** 2. ord. Lehrer, Ordin. von U-III.	2 latein Dichter.		7 Griech 2 Ovid.	2 Dtsch. 9 Latein			1 Gesch		23
5. **Klang,** 3. ord. Lehrer, Ordin. von IV.	4 Math. 2 Physik. (O-II u. U-II)	4 Math.			2 Math. 2 Rechn. 5 Franz. 2 Natgsch.		2 Geogr.		23
6. **Erdtmann,** 4. ord. Lehrer, Ordin. von O-III.	2 Religion. 2 Hebräisch. (O-II u. U-II)		2 Relig. 2 Dtsch. 7 Latein	2 Relig. 7 Griech.					24
7. **Stobbe,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. von V.			3 Gesch. u. Geogr	3 Gesch. u. Geogr	2 Geogr.	2 Dtsch. 9 Latein 4 Franz.			23
8. **Geffers,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. von VI.			3 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.		2 Natg.	9 Latein 3 Dtsch.		24
9. **Haugwitz.** technischer Lehrer.	2 Zeichnen. (O-II bis U-III) 2 Singen. Selecta. (O-II bis IV)				2 Zeichn	2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen	2 Relig. 1 Ansch. u. Geogr. 2/2 Sing. 2/2 Zeichn.	27
10. **Prophet,** Vorschullehrer, Ordin. daſ.					2 Relig.	4 Rechn.	3 Relig. 2 Natg.	6 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb.	27
11. **v. Knobloch,** Turnlehrer.	8 St: in 3 Abteilungen zu je 2 St, eine Vorturnerstunde, eine für die Vorschule.								8

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

A. Progymnasium.

1. Ober-Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

1. Religionslehre: (2 St.) Bibelkunde des N. T. und das Leben Jesu. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Synoptikern im Urtext. — Geschichte des apostolischen Zeitalters. Wiederholung der Reformationsgeschichte. Lektüre des Briefes an die Philipper im Urtext. Repetition früher gelernter Kirchenlieder und des Lebens der bedeutendsten Liederdichter. Lehrbuch Holzweissig Repetitionsbuch. — Erdtmann.

2. Deutsch: (2 St.) Schillers „Jungfrau von Orleans", „Maria Stuart", „das Siegesfest", „das eleusische Fest", „Kassandra", „das verschleierte Bild zu Sais", „der Spaziergang", „das Mädchen von Orleans" u. a. Goethes „Götz", „Egmont", „Zueignung", „Grenzen der Menschheit", „das Göttliche", „Meine Göttin", „Gesang der Geister über den Wassern", „Mahomets Gesang", „Epilog zu Schillers Glocke". Repetitorische Besprechung von Goethes, Schillers und Uhlands Balladen unter Zusammenfassung des Verwandten. Memoriert: Schiller, Monolog der Jungfrau (Prolog Sc. 4.) und der Bericht Akt I. Sc. 10. Die Worte der Maria Stuart in freien Rhythmen (Akt III. Sc. 1.) Siegesfest, Eleusisches Fest, Goethe: An den Mond, sowie einzelne Sentenzen, die gelernten Balladen wiederholt. 11 Aufsätze. — Joost.

Themata: 1) Der Cid, das Ideal eines ritterlichen Mannes und Helden.
2) (Klassenarbeit.) Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor.
3) Wie urteilen die Dichter über ihre eigene Kunst?
4) Die segensreichen Folgen des Ackerbaus.
5) (Klassenarbeit) Welche Bedeutung haben die Volksscenen in Goethes „Egmont"?
6) Mit welchem Rechte sagt Goethe von seiner Dichtung „Hermann und Dorothea": „Deutschen selber führ' ich euch zu".
7) Inhalt und Bedeutung des ersten Akts von Goethes „Götz von Berlichingen".
8) Die Schuld der Jungfrau von Orleans. Ihre allmähliche Entwickelung bis zur Peripetie.
9) (Klassenarbeit.) Die letzten Stunden Talbots und der Jungfrau von Orleans Eine vergleichende Betrachtung.
10) Ist Wilhem Tell die Hauptperson in Schillers Drama?
11) Mortimer in Schillers „Maria Stuart", Welches sind seine hervorstechendsten Charakterzüge, und in welchem Verhältnis steht er zur Handlung des Dramas?

Das bei der Entlassungsprüfung Michaelis 1888 gestellte Thema lautete: Welche Umstände bewirken in Goethes „Egmont" Erbitterung des niederländischen Volkes gegen die spanische. Herrschaft? Zu Ostern 1889: *Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τἀγάθ' οἱ θεοί.* (Epicharmus.)

3. Latein: (8 St.) 1 St. grammatische Repetition und Erweiterung nach Ellendt-Seyffert, wöchentlich eine Arbeit im Anschluss an die Lektüre oder nach Süpfle ll., mündliches Uebersetzen aus demselben; Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Lektüre: Cicero in Verrem act. lV. Livius XXl. 4 Aufsätze. — Der Rektor. — Catull nach Schulze l. — lV. Xl. — XlV. XXV.; Vergil Ecl. 1. 5. 9; Georg. l. 466—514; lll. 219—241. lV. 116—148. 315—558. Aen. Vl. 264—547. 637—892. ca. 130 Verse memoriert. — Dr. Schmidt.

Themata: 1) Cicero qualem se patronum Siculorum exhibuerit, cum Verrem in iudicium vocaret.
2) Hannibalis vita et virtutis et calamitatis insigne documentum.
3) Bello punico secundo propius periculum fuisse, qui vicerunt (Liv. XXl. l.)
4) Operum arte cenfectorum, quae in Verrina lV. commemorantur, genera enumerentur ac describantur.

4. Griechisch: (7 St.) 1 St. Grammatik. Die Syntax des Verbum nach Seyffert-Bamberg, wöchentlich eine Arbeit, meist Extemporale z. T. nach Halm II. 2., Repetition der Syntax des Nomens und der Formenlehre. Lektüre: Xenoph. Mem. IV. Hellen. I. mit Auswahl Hom. Od. X—XVIII. 160 Verse gelernt. — Der Rektor.

5. Französisch: (2 St.) Plötz Schulgramm. Lect. 1—57 systematisch mit den Vokabeln, lect. 57 — 77 Auswahl der Regeln, alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Lanfrey, expédition d'Égypte et campagne de Syrie aus des Verf. Hist. de Napoléon Ier. ed. E. Paetsch. — Stumpf.

6. Hebräisch: (2 St.) Abt. I: Schrift- und Lautlehre, Pronomen, starkes Verbum. Vokabellernen. Lektüre aus Seffers Elementarbuch der hebr. Sprache. Abt. II.: Das Verbum mit Suffixen und cap. 2. der Formenlehre: von den schwachen Verbalwurzeln. Uebersetzt die Uebungsstücke in Seffer's Elementarb. und Genesis cap. 1 — 12 in Auswahl. — Erdtmann.

7. Geschichte u. Geographie: (3 St.) Römische Geschichte nach Herbst Hilfsbuch bis zur Schlacht bei Actium, Repetition der griechischen Geschichte (O-II.) Repetitionen aus der deutschen und preussischen Geschichte bis 1871. Geographische Repetitionen, hauptsächlich Europa, und hier wieder mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach von Seydlitz II. — Stumpf.

8. Mathematik: (4 St.) Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. Von den Transversalen. Harmonische Teilung. Metrische Relationen am Dreieck. Algebraische Geometrie. Wiederholung der Goniometrie. Trigonometrie. Repetitionen und Aufgaben aus früheren Kursen. 10 teils häusliche, teils Klassenarbeiten. Lehrb. Spieker, Reidt, Heilermann und Dieckmann. — Klang.

Bei der Prüfung Michaelis 1888 wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1) Ein Dreieck zu konstruieren aus $b + c : \varrho_\alpha + \varrho = m : n$, $\varrho_\alpha - \varrho = l$ und $b : h_b = m_, : n_,$.

2) Gegeben ist ein rechter Winkel A und auf einem Schenkel 2 Punkte P und Q in den Entfernungen c und 2 c von A. Es soll auf dem andern Schenkel ein Punkt x gesucht werden, so dass $Px + xQ = l$ ist (rechnend.)

3) Um die Entfernung zweier unzugänglicher Punkte P und P' zu bestimmen, hat man von einem Punkte B, der in der Verlängerung P' P liegt, eine Standlinie $BC = \alpha$ und die Winkel $PBC = \beta$, $BCP = \gamma$ und $BCP' = \gamma'$ gemessen. Wie gross ist PP'? Zahlenbeispiel: $\alpha = 284{,}7$ $\beta = 68^0\ 47{,}3'$ $\gamma = 57^0\ 19{,}6'$, $\gamma = 83^0\ 38{,}7'$.

4) $xy\,(x^2 + xy + y^2) = 390.$
$$\frac{x^2 + y^3}{xy} = \frac{29}{10}$$

Bei der Prüfung zu Ostern 1889 waren die Aufgaben folgende:

1) Ein Dreieck zu konstruieren aus $b^2 + c^2 = l^2$ $s : \varrho_\alpha = m : n$ und r.

2) Wie weit sind 2 Punkte von einander entfernt, die mit dem Fusse eines h m hohen Turmes in derselben Horizontalebene und in einer Geraden liegen und von der Spitze des Turmes unter den Depressionswinkeln α und β erscheinen? Zahlenbeispiel : $h = 68{,}06$ $\alpha = 28^0 24'$ $\beta = 61^0\ 33'$.

3) $xy\,(x^2 + xy + y^2) = 390.$
$$\frac{x^2 + y^2}{xy} = 2{,}9$$

4) Ein Dreieck durch eine Gerade so zu teilen, dass beide Teile gleichen Inhalt und Umfang haben.

9. Physik: (2 St.) Das Wichtigste aus der Chemie, Magnetismus, Reibungselektricität — Klang.

2. Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Joost.

1. Religionslehre: (2 St.) kombiniert mit Ober-Secunda. — Erdtmann.

2. Deutsch: (2 St.) Herders „Cid“, Schillers „Tell“. Eingehende Besprechung von Schillers früher gelesenen Balladen, dazu einige neue und „Macht des Gesanges“, „Mädchen aus der Fremde“, „Pegasus im Joch“, „Teilung der Erde“, „Das Lied von der Glocke“, „Worte des Glaubens“, „Sprüche des Confucius“, „die vier Weltalter“. Memoriert: „die Macht des Gesanges“, „Lied von der Glocke“, „Tells Monolog“, die gelernten Balladen repetiert. 11 Aufsätze. — Joost.

Themata 1) Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder „Cid.“)
2) (Klassenarbeit.) Die göttliche Gerechtigkeit in Schillers Balladen.
3) Warum erregt der Kampf zwischen Caesar und Ariovist das besondere Interesse eines jeden Deutschen?
4) Inwiefern zeugt Klearchs Verhalten den widerspenstigen Soldaten gegenüber von grosser Klugheit?
5) (Klassenarbeit). Inwiefern zeigt sich Cid König Sancho gegenüber als echter Vasall.
6) Vergleich der vier ersten Romanzen von Herders Cid mit Uhlands „der blinde König“.
7) Der Bilderschmuck des Tempels in Carthago. (Verg. Aen. I.)
8) Cyrus der Jüngere, Charakterschilderung nach Xenophon.
9) Vis consilii expers mole ruit sua. Nachgewiesen am Schicksal des Polyphem.
10) Was geschieht in den beiden ersten Akten von „Wilhelm Tell“ für die Befreiung der Schweiz?
11) Warum hat Schiller im „Wilhelm Tell“ Walther Fürst, Werner Stauffacher und Arnold Melchthal als Vertreter der drei Kantone eingeführt?

3. Latein: (8 St.) Grammatik: Repetition der Syntax, gelegentlich Stilistisches, wöchentlich eine Arbeit im Anschluss an die Lektüre oder nach Süpfle ll. Lektüre: Cic. in Catil. I. II. Liv. XXll. c. 1—23 — Verg. Aen. I. Vlll. 607—731. IX. 176—449. ca. 100 Verse memoriert. — Joost.

4. Griechisch: (7 St.) Die Syntax des Nomens, Artikel, Pronomina nach Seyffert-Bamberg Hauptregeln, Repetition aus der Formenlehre, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale z. T. nach Halm ll. 1; mündliches Übersetzen aus demselben. Lektüre: Xenoph. Anab. l. 3 — 10. ll. 1. 3. 5, 1 — 15. — Hell. l. 6, 24 — 38. 7, 1 — 35 ll. 1, 15 — 32. 2, 1 — 24. 3, 11 — 36. — Hom. Od. l. 1 — 10. Vll. 133 — 227. Vlll. 131 — 200. 469 — 586. IX. 1 — 38. 193 — 566. X. 1 — 76. Xl. 23 — 50. 90 — 224. 576 — 600. Xll. 165 — 390. ca. 80 Verse memoriert. — Joost.

5. Französisch: (2 St.) Plötz Schulgramm. Lektion 1 — 50. Inf. und einige ausgewählte Regeln der folgenden Lektionen, alle 14 Tage eine Arbeit. Lektüre: Ségur, les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812 ed. Goebel livre ll. p. 96 bis z. E. — Stumpf.

6. Hebräisch: (2 St.) kombiniert mit Ober-Secunda. — Erdtmann.

7. Geschichte u. Geographie: (3 St.) kombiniert mit Ober-Secunda. — Stumpf.

8. Mathematik: (4 St.) Determinanten und ihre Anwendung bei linearen Gleichungen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und darauf reduzierbare Gleichungen höheren Grades. Textaufgaben. Logarithmen. Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks einschl. Algebraische Geometrie. 10 häusliche oder Klassenarbeiten. Lehrbücher wie in O-ll. — Klang.

9. Physik: (2 St.) kombiniert mit Ober-Secunda. — Klang.

3. Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Erdtmann.

1. Religionslehre: (2 St.) Im S.: Lektüre der Apostelgeschichte, Wiederholung und eingehendere Besprechung des 3. Hauptstücks (Holzweissig lll. § 22). Auswendiglernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen nach dem Kanon. Im W.: Reformationsgeschichte

(Holzw. ll. § 49 — 65). Geschichte des Kirchenliedes und Lebensgeschichte der wichtigsten Liederdichter. Durchnahme des lV. und V. Hauptstückes (Holzw. lll. § 24 — 26). Auswendiglernen wie im S. — Erdtmann.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Besprechung bezw. Memorieren der im Kanon aufgestellten Gedichte. besond. Schillers, Goethes und Uhlands Balladen, desgl. von Prosastücken aus Hopf u. Paulsiek für lll. 12 Aufsätze. — Erdtmann.

3. Latein: (9 St.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: or. obliqua, Inf. und Acc. c. Inf., Particip., Gerund., Fragesätze, Pronom. reflexiv., Syntaxis mod. wiederholt, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, mündliches Übersetzen nach Ostermann für lll. und Repetition des Vokabulars für lll. desselben Verf. — Lektüre: Caes. b. g. lll. l. ll. cp. 1—10. — Erdtmann. — Ovid. Met. X. 1 — 219. Xl. 1 — 193. Xll. 1 — 145. 580 — Xlll. 459. ca. 80 Verse memoriert. — Prosodie und Metrik nach Ellendt-Seyffert Anhang (2 St.) — Dr. Schmidt.

4. Griechisch: (7 St.) Verba in $\mu\iota$ und die unregelm. Verba nach Franke-Bamberg. Wiederholung des Pensums der U-lll., Präpositionen, Hauptformen der Nebensätze im Anschluss an die Lektüre und bei der Einübung der Verba nachgewiesen und bezogen auf eine feste Gruppe von Musterbeispielen; wöchentl. Exercitien nach Halm. 1. 2. oder Extemporalien an die Lektüre angeschlossen. Formenextemporalien in kurzen Satzformen. — Lektüre: Xenoph. Anab. ll. 1. 3. 5. 6. lll. 1. 2. lV. 3. 5. V. 3. 4. l. 1. — Dr. Schmidt.

5. Französisch: (2 St.) Plötz Schulgramm. Lekt. 22 — 33 und einige ausgewählte Regeln (50 A-D, 68. I. — 2 c, 70 15. 6,) lect. 1 — 13. 24 — 28 repetiert. Alle 14 Tage eine Arbeit. Lektüre: Plötz lect. chois. Sect. l. no. 16 — 21. 24 — 36. 50. Sect. ll. no. 5 — 7. 9 10. Sect. V. 9. 1. — Stumpf.

6. Geschichte u. Geographie: (3 St.) Dreissigjähriger Krieg. Preussische Geschichte bis 1815 und Kaiser Wilhelm bis 1871. Vorgeschichte des preussisch-brandenburgischen Staates. Lehrbuch: Eckertz Hilfsbuch. — Geographie Alpen und Deutschland nach v. Seydlitz ll. — Stobbe.

7. Mathematik: (3 St.) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Gleichungen l. Grades mit mehreren Unbekannten. Lösung von Textgleichungen. Heilermann und Diekmann l. ll — Planimetrie: Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia und Spieker Abschn. lX. X. Xl. Xll. Xlll. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Geffers.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Anthropologie. — Im Winter Mineralogie. — Geffers.

4. Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Schmidt.

1. Religionslehre: (2 St.) Im S.: Lektüre der wichtigten messianischen Weissagungen. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Ausführliche Besprechung des l. Artikels nach Holzweissig Repetitionsbuch lll. § 1 — 11. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Sprüchen nach dem Kanon. Im W.: Lektüre des Matthaeusevangeliums. Eingehende Besprechung des ll. und lll. Artikels nach Holzw. lll. § 12 — 22. Auswendiglernen wie oben. — Erdtmann.

2. Deutsch: (2 St.) Wie in O-lll. nach besonderer Auswahl der Gedichte, Lesen und Erklärung von Musterstücken aus Hopf und Paulsiek für lll. 12 Aufsätze. — Der Ordinarius.

3. Latein: (9 St.) Wiedernolung und Erweiterung der Casuslehre, Syntax der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert, Vokabeln nach Ostermanns Vokabular, wöchentlich Exercitien oder Extemporalien im Anschluss an die Lektüre und das grammatische Pensum, mündliches Übersetzen aus Ostermann. Lektüre: Caes. b. g. l. 1 — 29. V. Vl. mit Auswahl einiger capp., Ovid. Met. l. 748 — ll. 408 Vl. 313 — 400. Vlll. 611 — 724. ca. 80 Vers memoriert. — Der Ordinarius.

4. Griechisch: (7 St.) Formenlehre bis zu den verba liquida einschliesslich, Vokabeln aus der Grammatik von Franke-Bamberg und eine Auswahl aus dem Lesebuch von Schmidt und Wensch, mündliches Übersetzen aus demselben. Wöchentlich eine schriftliche Übung in Sätzen und Formen. — Erdtmann.

5. Französisch: (2 St.) Wiederholung des regelmässigen Verbums und der in IV. gelernten unregelmässigen Verben. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1 — 23. Plötz, lect. chois. Sect. I. 1 — 16. II. 1 — 4. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Stumpf.

6. Geschichte und Geographie: (3 St.) Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Eckertz Hilfsbuch. Geographie: Europa ohne Deutschland nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

7. Mathematik: (3 St.) Im S.: Arithmetik: Buchstabenrechnung. Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten, Zerlegen in Faktoren, Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Heilermann und Diekmann Teil I. Im W.: Planimetrie nach Spieker Abschn. VI VII. VIII. und gelegentliche Besprechungen aus Abschn. V. schriftliche Arbeiten wie in O-III. — Geffers.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik nach Vogel Botanik Kurs. IV., im Winter Arthropoden und einiges von den niederen Tieren nach Vogel Zoologie II. — Geffers.

5. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Religionslehre: (2 St.) Wiederholung des 1. und 3., Erlernuug des 2. Hauptstücks nebst dazu gehörigen Bibelsprüchen. Lieder nach dem Kanon. Zusammensetzung der Bibel, biblische Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung des Kirchenjahres, biblische Geschichte nach Henning wiederholt und erweitert, einige Psalmen, die Sonntagsevangelien. — Prophet.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Satzbau und Periode, Interpunktionslehre wiederholt und erweitert. Dreiwöchentlich ein Aufsatz, daneben öfters Diktate, auch über Fremdwörter und orthographisch schwierigere Wörter nach dem Wörterverzeichnis. — Joost.

3. Latein: (9 St.) 1 St. Repetition der Formenlehre, unregelmässige Verba, Zahlwörter, Pronomina. — Der Rektor. Kasuslehre in den Hauptregeln und Beispielen nach Ellendt-Seyffert, mündliches Übersetzen aus Ostermanns Üebungsbuch. Vokabellernen nach dessen Vokabular, wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Nepos, 7 Feldherrn. — Stumpf.

4. Französisch: (5 St.) Plötz Elementarbuch Lekt. 50 — 91 einschliessl., einige Lesestücke aus dem Anhang, wöchentlich eine Arbeit in Sätzen und Formen, bisweilen Diktate aus dem Französischen. — Klang.

5. Geschichte und Geographie: (4 St.) a] Geschichte 2 St, im Sommer griechische bis auf Alexander d. Gr. einschliessl., im Winter römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium, beides nach Jäger: Hilfsbuch. — Joost. b] Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Im S. Amerika und Australien, im W. Asien und Afrika nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

6. Mathematik und Rechnen: (4 St.) a] Geometrie 2 St. Sätze von den geraden Linien, vom Dreieck und von den Vierecken, Spieker Abschnitt I. II. III. IV. — b] Rechnen 2 St. Die schwereren bürgerlichen Rechnungsarten nach Hentschel Stufe 8 — 10, Repetition der Rechnung mit Dezimalen, alle 14 Tage eine Probearbeit. — Klang.

7. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik. Grundzüge der Systematik, die wichtigsten natürl. Familien der Mono- und Dikotyledonen nach Vogel Kurs. III. Im W. Zoologie. Systematische Übersicht der Wirbeltiere nach Vogel Kursus II. — Klang.

6. Quinta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Stobbe.

1. Religionslehre: (2 St.) Die biblischen Geschichten des N. Test. nach Henning. Die christlichen Feste und das Kirchenjahr. Wiederholung des 1., Erlernung des 3. Hauptstücks nebst den zugehörigen Sprüchen. Lieder nach dem Kanon. — Der Rektor.

5. Französisch: (2 St.) Wiederholung des regelmässigen Verbums und der in IV. gelernten unregelmässigen Verben. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1 — 23. Plötz, lect. chois. Sect. I. 1 — 16. II. 1 — 4. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Stumpf.

6. Geschichte und Geographie: (3 St.) Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Eckertz Hilfsbuch. Geographie: Europa ohne Deutschland nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

7. Mathematik: (3 St.) Im S.: Arithmetik: Buchstabenrechnung. Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten, Zerlegen in Faktoren, Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Heilermann und Diekmann Teil I. Im W.: Planimetrie nach Spieker Abschn. VI VII. VIII. und gelegentliche Besprechungen aus Abschn. V. schriftliche Arbeiten wie in O-III. — Geffers.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik nach Vogel Botanik Kurs. IV., im Winter Arthropoden und einiges von den niederen Tieren nach Vogel Zoologie II. — Geffers.

5. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Religionslehre: (2 St.) Wiederholung des 1. und 3., Erlernuug des 2. Hauptstücks nebst dazu gehörigen Bibelsprüchen. Lieder nach dem Kanon. Zusammensetzung der Bibel, biblische Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung des Kirchenjahres, biblische Geschichte nach Henning wiederholt und erweitert, einige Psalmen, die Sonntagsevangelien. — Prophet.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Satzbau und Periode, Interpunktionslehre wiederholt und erweitert. Dreiwöchentlich ein Aufsatz, daneben öfters Diktate, auch über Fremdwörter und orthographisch schwierigere Wörter nach dem Wörterverzeichnis. — Joost.

3. Latein: (9 St.) 1 St. Repetition der Formenlehre, unregelmässige Verba, Zahlwörter, Pronomina. — Der Rektor. Kasuslehre in den Hauptregeln und Beispielen nach Ellendt-Seyffert, mündliches Übersetzen aus Ostermanns Üebungsbuch. Vokabellernen nach dessen Vokabular, wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Nepos, 7 Feldherrn. — Stumpf.

4. Französisch: (5 St.) Plötz Elementarbuch Lekt. 50 — 91 einschliessl., einige Lesestücke aus dem Anhang, wöchentlich eine Arbeit in Sätzen und Formen, bisweilen Diktate aus dem Französischen. — Klang.

5. Geschichte und Geographie: (4 St.) a] Geschichte 2 St, im Sommer griechische bis auf Alexander d. Gr. einschliessl., im Winter römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium, beides nach Jäger: Hilfsbuch. — Joost. b] Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Im S. Amerika und Australien, im W. Asien und Afrika nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

6. Mathematik und Rechnen: (4 St.) a] Geometrie 2 St. Sätze von den geraden Linien, vom Dreieck und von den Vierecken, Spieker Abschnitt I. II. III. IV. — b] Rechnen 2 St. Die schwereren bürgerlichen Rechnungsarten nach Hentschel Stufe 8 — 10, Repetition der Rechnung mit Dezimalen, alle 14 Tage eine Probearbeit. — Klang.

7. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik. Grundzüge der Systematik, die wichtigsten natürl. Familien der Mono- und Dikotyledonen nach Vogel Kurs. III. Im W. Zoologie. Systematische Übersicht der Wirbeltiere nach Vogel Kursus II. — Klang.

6. Quinta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Stobbe.

1. Religionslehre: (2 St.) Die biblischen Geschichten des N. Test. nach Henning. Die christlichen Feste und das Kirchenjahr. Wiederholung des 1., Erlernung des 3. Hauptstücks nebst den zugehörigen Sprüchen. Lieder nach dem Kanon. — Der Rektor.

5. Französisch: (2 St.) Wiederholung des regelmässigen Verbums und der in IV. gelernten unregelmässigen Verben. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1 — 23. Plötz, lect. chois. Sect. I. 1 — 16. II. 1 — 4. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Stumpf.

6. Geschichte und Geographie: (3 St.) Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Eckertz Hilfsbuch. Geographie: Europa ohne Deutschland nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

7. Mathematik: (3 St.) Im S.: Arithmetik: Buchstabenrechnung. Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten, Zerlegen in Faktoren, Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Heilermann und Diekmann Teil I. Im W.: Planimetrie nach Spieker Abschn. VI VII. VIII. und gelegentliche Besprechungen aus Abschn. V. schriftliche Arbeiten wie in O-III. — Geffers.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik nach Vogel Botanik Kurs. IV., im Winter Arthropoden und einiges von den niederen Tieren nach Vogel Zoologie II. — Geffers.

5. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Religionslehre: (2 St.) Wiederholung des 1. und 3., Erlernung des 2. Hauptstücks nebst dazu gehörigen Bibelsprüchen. Lieder nach dem Kanon. Zusammensetzung der Bibel, biblische Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung des Kirchenjahres, biblische Geschichte nach Henning wiederholt und erweitert, einige Psalmen, die Sonntagsevangelien. — Prophet.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Satzbau und Periode, Interpunktionslehre wiederholt und erweitert. Dreiwöchentlich ein Aufsatz, daneben öfters Diktate, auch über Fremdwörter und orthographisch schwierigere Wörter nach dem Wörterverzeichnis. — Joost.

3. Latein: (9 St.) 1 St. Repetition der Formenlehre, unregelmässige Verba, Zahlwörter, Pronomina. — Der Rektor. Kasuslehre in den Hauptregeln und Beispielen nach Ellendt-Seyffert, mündliches Übersetzen aus Ostermanns Üebungsbuch. Vokabellernen nach dessen Vokabular, wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Nepos, 7 Feldherrn. — Stumpf.

4. Französisch: (5 St.) Plötz Elementarbuch Lekt. 50 — 91 einschliessl., einige Lesestücke aus dem Anhang, wöchentlich eine Arbeit in Sätzen und Formen, bisweilen Diktate aus dem Französischen. — Klang.

5. Geschichte und Geographie: (4 St.) a] Geschichte 2 St, im Sommer griechische bis auf Alexander d. Gr. einschliessl., im Winter römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium, beides nach Jäger: Hilfsbuch. — Joost. b] Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Im S. Amerika und Australien, im W. Asien und Afrika nach v. Seydlitz II. — Stobbe.

6. Mathematik und Rechnen: (4 St.) a] Geometrie 2 St. Sätze von den geraden Linien, vom Dreieck und von den Vierecken, Spieker Abschnitt I. II. III. IV. — b] Rechnen 2 St. Die schwereren bürgerlichen Rechnungsarten nach Hentschel Stufe 8 — 10, Repetition der Rechnung mit Dezimalen, alle 14 Tage eine Probearbeit. — Klang.

7. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik. Grundzüge der Systematik, die wichtigsten natürl. Familien der Mono- und Dikotyledonen nach Vogel Kurs. III. Im W. Zoologie. Systematische Übersicht der Wirbeltiere nach Vogel Kursus II. — Klang.

6. Quinta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Stobbe.

1. Religionslehre: (2 St.) Die biblischen Geschichten des N. Test. nach Henning. Die christlichen Feste und das Kirchenjahr. Wiederholung des 1., Erlernung des 3. Hauptstücks nebst den zugehörigen Sprüchen. Lieder nach dem Kanon. — Der Rektor.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek für V. Belehrung über Grammatik, Orthographie und Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat, zweimal im Quartal Vorübungen zum Aufsatz. — Der Ordinarius.

3. Latein: (9 St.) Erweiterung der Formenlehre durch Hinzunahme des Abweichenden und Unregelmässigen nach Ellendt-Seyffert. Genusregeln mit den Ausnahmen, Num. card. und ord., Pronomina, Conjunctionen (nach Ostermann). Vokabeln nach Ostermann, Übersetzen nach dem Übungsbuch desselben, wöchentlich ein Extemporale nebst Verbalformen. Acc. cum Inf. und Abl. absol. und die gewöhnlichsten Nebensätze (dum, cum, postquam, ut, ne, qnod, si, nisi und relatt). — Der Ordinarius.

4. Französisch: (4 St.) Plötz Elementarbuch Lekt 1 — 59 incl., dazu die erste Conjugation, wöchentlich eine Arbeit in Formen und Sätzen. — Der Ordinarius.

5. Geschichte und Geographie: (3 St) Sagengeschichte und biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte 1 St. — Im S. Deutschland besonders Preussen, im W. die übrigen Länder Europas und Übersicht der andern 4 Erdteile nach v. Seydlitz I., Grundzüge der Geographie 2 St. — Stumpf.

6. Rechnen: (4 St) Die 4 Spezies mit gemeinen Brüchen, Dezimalbrüchen, Regula de tri nach Hentschel Stufe 5 — 7. Kopfrechnen aus denselben Gebieten nach Hentschels Aufgaben (in der Hand bes Lehrers). Alle 14 Tage Extemporalien. — Prophet.

7. Naturbeschreibung: (2 St.) Im S. Botanik: Hauptgruppen des natürlichen Systems mit Hinweis auf das Linéeische, Ausbau der Morphologie, Vogel Kurs. 2. Im W. Zoologie: Betrachtung mehrerer Arten einer Gattung. Das Wichtigste vom menschlichen Körper. — Vogel, Kurs. 2. — Geffers.

7. Sexta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Geffers.

1. Religionslehre: (3 St.) Die biblischen Geschichten des A. Test. nach Henning, die 10 Gebote mit der Lutherschen Erklärung, das Vaterunser kurz erklärt und gelernt, aus dem N. Test. vor den grossen Festen die betreffenden Festgeschichten, Lieder nach dem Kanon. — Prophet.

2. Deutsch: (3 St.) Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen aus Hopf und Paulsiek für IV., alle 14 Tage ein Gedicht nach dem Kanon. Grammatik: Redeteile, Deklinationen des Subst. und Adject. in st. u. schw. Form, die Conjugation des regelmäss. Verbs, der einfache und erweiterte Satz, d. i. die Lehre vom Subjekt, Prädikat und Objekt nebst ihren näheren Bestimmungen mit der grammatischen Terminologie der alten Sprachen. Wöchentliche Diktate, die Interpunktion wird angegeben und bei der Durchnahme erklärt. — Der Ordinarius.

3. Latein: (9 St.) Formenlehre im Anschluss an Ostermanns Übungsbuch nach Ellendt-Seyffert. Vokabeln aus Ostermanns Vokabular. Im S. Deklination des Subst. und Adject. und sum nebst den 6 Hauptzeiten des Activs von amo. Im W. die Composs. von sum und das ganze Verbum mit Ausschluss der Deponentia und der Verba auf io nach der dritten Conjug., daneben die Genus-Hauptregeln, Zahlwörter, cardin. und ordin. von 1 — 1000, pron., person., poss., dem., relat., quis., aliquis. — Wöchentlich Extemporalien, anfangs in Formen, dann in Sätzen und Formen, mündliches Übersetzen mit Wiederholung. — Der Ordinarius.

4. Geschichte und Geographie: (3 St.) Sagengeschichte aus dem griechisch-römischen Altertum. 1 St. — Dr. Schmidt. Geographie: Im S. Globus, Kreise auf der Erdkugel, Zonen, Übersicht der Wassermassen und der Kontinente nach ihrer Hauptgliederung, einige Hauptgebirge und Flüsse, Hauptstädte. Im W. Kurze Übersicht der Provinzen Ost- und Westpreussen, dann der preussische Staat und Deutschland im Umriss nach v. Seydlitz III., Grundzüge der Geographie. 2 St. — Klang.

5. Rechnen: (4 St.) Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen nach Hentschel Heft 1 — 2 als Kopfrechnen und schriftlich. Vorbereitung der Bruchrechnung, Preisaufgaben, Extemporalien alle 14 Tage. — Haugwitz.

6. Naturbeschreibung: (2 St.) Im S. Botanik, Beschreibung und Vergleichung grossblütiger Vertreter der wichtigsten Familien, Anfänge der Morphologie nach Vogel: Botanik Kurs. 1. Im W. Zoologie, einige bekannte Vertreter der Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische nach Vogel: Zoologie Kurs. II. — Prophet.

Technischer Unterricht.

a) im Turnen. Der Unterricht wurde während des Sommers in 3 Abteilungen mit je 2 Stunden erteilt, ausserdem wurde 1 Stunde für die Vorturner und 2 halbe für die Schüler der Vorschule gegeben. Ein Winterturnen hat wegen Mangels einer Turnhalle nicht stattgefunden. Dispensiert waren 5 Schüler dauernd, 7 zeitweise oder von einzelnen Übungen. Turnlehrer war der an der hiesigen Mädchenschule angestellte Lehrer v. Knobloch

b) im Gesang. 3 Abtt. 1) Selecta, umfasst die geübteren Schüler von II.—IV. 2 St. 2) V. 2 St., 3) VI. 2 St. Vorschule 2 halbe Stunden. — Haugwitz.

c) im Zeichnen. 1) Fakultativ in O- u. U-II., O- u. U-III. 2 St., woran sich 18 Schüler beteiligten. Körperzeichnen nach Holz- und Gipsmodellen. 2) obligatorisch in IV.: Schnecken- oder Spirallinien, Ornamente verschiedener Stilarten, Palmetten. Rosetten, Pflanzenformen, Gefässformen. — V,: Die gebogene Linie, der Kreis, Kreisfiguren, Oval, Eiform und Fünfeck, leichte Blatt- und Blütenformen, Stern- und Rosettenfiguren, ausserdem propädeutische Darstellung der geometrischen Grundbegriffe. — VI,: Die gerade Linie, das Quadrat, Quadratfiguren, die Arten des Vierecks und Dreiecks, das Sechseck und Achteck, Vielecke, Bandverschlingungen — je 2 St., Vorschule 2 halbe Stunden. — Haugwitz.

B. Vorschule.

Ordinarius: Vorschullehrer Prophet.

Die Vorschule enthält eine Klasse mit 2 Abteilungen. Der Kursus ist zweijährig, die Aufnahme erfolgt in der Regel nicht vor vollendetem siebenten, die Versetzung nach VI. nicht vor vollendetem neunten Lebensjahr

1. Religionslehre: (2 St.) Die 10 Gebote ohne Erklärung mit einzelnen Sprüchen und Liederversen. Auswahl aus der biblischen Geschichte A. u. N. Testam. — Haugwitz.

2. Deutsch: (6 St.), davon 1 getrennt für Abt. 1. — Paulsiek Lesebuch für VIII. u. VII. Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift, wöchentlich 2 Diktate, daneben täglich kleine Abschnitte aus dem Lesebuch abgeschrieben, 4 St. — Grammatik: Redeteile, Deklination geübt und an Sätzen erläutert, Komparation, Konjugation der 6 Zeitformen des Activs und Passivs in reichlichen Beispielen, der einfache Satz. 2 St. — Der Ordinarius.

3. Rechnen: (6 St.) 2 Abt. a] Kopfrechnen. Abt. 2. Addieren und Subtrahieren von 1 — 100, Abt. 1. von 1 — 1000, Multiplizieren und Dividieren mit einstelligen bezw. durch einstellige Zahlen von 1 — 100. Das kleine Einmal Eins. Zerlegen der Zahlen in Summanden und Faktoren. b] schriftliches Rechnen: Numerieren mit 7 Stellen, die Grundrechnungsarten mit unbenannten und einfach benannten ganzen Zahlen von 1 bis Million. Kenntnis der Münzen, Masse und Gewichte, Übungen im Resolvieren und Reduzieren. Die notwendigsten Brüche $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, wöchentlich eine Arbeit. — Der Ordinarius.

4. Anschauungsunterricht: (1 St.) Nach den Winkelmannschen Bildern, Besprechung und Wiedererzählen, Gewinnung der wichtigsten geographischen Vorbegriffe, die Schüler werden zum Gebrauch der Karte angeleitet, im Orientieren nach den Himmelsgegenden geübt, mit ihrer näheren und weiteren Umgebung bekannt gemacht und ihnen eine allgemeine Übersicht über die Erde und ihre Teile, Länder und Meere gegeben. — Haugwitz.

5. Schreiben: (4 St.) Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. — Der Ord.

6. Zeichnen: ($\frac{2}{2}$ St.) Die Elemente des Zeichnens nach senkrechten, wagerechten und schrägen Linien verbunden mit Erklärung der Figuren nach Liniennetzen und nach Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel. — Haugwitz.

7. Singen: ($\frac{2}{2}$ St.) Tonleiter, Tonübungen, rhythmische und dynamische Uebungen. Einübung leichter einstimmiger Lieder. — Haugwitz.

8. Turnen: 2mal wöchentlich je $\frac{1}{2}$ Stunde. Greif-, Ball- u. Turnspiele. — v. Knobloch.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Prov.-Sch.-Koll. Danzig 31. März 1888. Als Beratungsgegenstände für die i. J. 1889 stattfindende Direktoren-Konferenz werden folgende festgestellt: 1) das Lateinische am Realgymnasium, 2) Mathematik und Rechnen an den höheren Lehranstalten, 3) das Französische am Gymnasium, so wie eine beurteilende Übersicht der für das Griechische eingeführten Lehrmittel.

2. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 1. Mai 1888. Über das Konservieren der Altertumsgegenstände sind im Kgl. Ministerium kurzgefasste Regeln aufgestellt worden. Dieselben werden, als Aushang in Plakatform gedruckt, der Anstalt überwiesen.

3. Prov.-Sch.-Koll. 31. Mai 1888. Das bei E. S. Mittler & Sohn erschienene „Merkbuch, Altertümer aufzugraben und aufzubewahren" wird zur Anschaffung für die Bibliothek empfohlen.

4. Prov.-Sch.-Koll. 22. Juni 1888. Auf Allerhöchsten Erlass vom 15. Juni wird für weiland Seine Majestät Kaiser und König Friedrich eine Gedächtnisfeier am 30. Juni in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattfinden.

5. Min.-Erl. 23. Juli 1888. Die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich werden fortan als vaterländische Gedenktage in allen Schulen der Monarchie begangen.

6. Prov.-Sch.-Koll. 16. Januar 1889. Da der 27. Januar, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs, auf einen Sonntag fällt, so wird die Feier desselben auf den Sonnabend den 26. Januar verlegt.

7. Prov.-Sch.-Koll. 12. Januar 1889. Die Lage und Dauer der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreussen wird in folgender Weise geordnet: 1) Osterferien 14 Tage vom 10. bis 25. April. 2) Pfingstferien 8 Tage vom 7. Juni Nachm bis 17. Juni. 3) Sommerferien 4 Wochen vom 6. Juli bis 5. August. 4) Michaelisferien 14 Tage vom 5. bis 21. Oktober. 5) Weihnachtsferien 14 Tage vom 21. December 89. bis 6. Januar 90. Die beiden Termine bezeichnen den Tag, an welchem der Unterricht geschlossen bezw. wieder begonnen wird.

8) Prov.-Sch.-Koll. 3. März 1889. Die Einführung des Elementarbuchs der französischen Sprache von Dr. O. Ulbrich (Berlin Gaertner 2. Aufl. 1888. 1,60 M. ungeb.) wird von Ostern d. J. ab zunächst für Quinta genehmigt.

9. Prov.-Sch.-Koll. 19. Februar 1889. Durch die am 22. November 1888 Allerhöchst genehmigte Wehrordnung ist für das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Dienst ein Muster vorgeschrieben, welches in Zukunft bei Erteilung derartiger Zeugnisse zur Anwendung zu bringen ist.

III. Chronik der Schule.

Das verflossene Berichtsjahr welches den grössten Teil des Jahres 1888 umfasst, ist durch den Heimgang der beiden ersten deutschen Kaiser als Trauerjahr im unvergänglichen Gedächtnis der Nation verzeichnet. Noch bluteten die Wunden des 9. März, Kaiser Wilhelm ruhte erst drei Monate in der Charlottenburger Gruft, da fielen die Schatten des Todes auf das Haupt des edlen und heldenmütigen Dulders, Kaiser Friedrichs. Wie am 9. März versammelten sich die Schüler am Nachmittag des 15. Juni, als die erschütternde Kunde hier eingetroffen war, um in den Worten des Unterzeichneten den Ausdruck ihrer eigenen schmerzlichen Empfindungen zu vernehmen. — Bei der dem Gedächtnis Kaiser Friedrichs geweihten Feier am 30. Juni und später am 18. October, Seinem Geburtstage, hielt der Rektor die Ansprache an die Schüler.

Der Geburtstag Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. wurde am 26. Januar durch einen Festakt gefeiert, bei dem Oberlehrer Stumpf die Festrede hielt Am 9. und 22. März, am Sterbe- und am Geburtstage Kaiser Wilhelms I. fand die Feier das erste Mal in der letzten, das zweite Mal in der ersten Vormittagsstunde statt und wurde durch eine Ansprache des G.-L. Erdtmann bezw. des Rektors eingeleitet. Der Sedantag fiel auf einen Sonntag, weshalb am vorangehenden Sonnabend eine Vorfeier am Schluss der Schule veranstaltet wurde.

Das ablaufende Schuljahr begann am 12. April v. Js. mit gemeinsamer Andacht und der Vorstellung der neu aufgenommenen Schüler. Der Schulbesuch war ein ziemlich regelmässiger, bis auf die letzten Wintermonate, in denen etwa 20 Schüler am Scharlachfieber erkrankten und noch einige andere als Angehörige derselben Haushaltungen vom Schulbesuch einstweilen ferngehalten werden mussten. Der Gesundheitszustand der Lehrer war günstiger als im Vorjahre, es wurden durch Krankheit am Unterricht behindert der Unterzeichnete an 2, Hr. Stobbe an 7, Hr. Prophet an 5, und Hr. Haugwitz an 2, zusammen 16 Tagen, ausserdem waren 5 Lehrer an 12 Tagen als Schöffen und Hilfsschöffen, Hr. Dr. Schmidt auf 14 Tage zu den Sitzungen des Geschwornengerichts nach Lyck, und Hr. Geffers während 4 Schulwochen und die Sommerferien hindurch als Reserveoffizier zu militärischen Übungen einberufen. Endlich mussten 4 Lehrer an zusammen 4 Tagen beurlaubt werden, so dass im ganzen an 58 Tagen und 12 Vormittagen Vertretungen erforderlich waren.

Besondern Dank schuldet die Anstalt dem Kandidaten der Theologie Herrn Grabrowski von hier, der als ehemaliger Schüler der Anstalt sich gern bereit erklärte, die Vertretung für Herrn Geffers 4 Wochen hindurch in je 12 Stunden zu übernehmen. Diesen Dank Herrn Grabowski für seine gleich liebenswürdige wie wertvolle Mühewaltung auch hier auszusprechen ist mir angenehme Pflicht.

In die 4. ordentliche Lehrerstelle hat der wohllöbliche Magistrat als Patron der Anstalt den seit Ostern 1887 mit der Verwaltung dieser Stelle beschäftigten Hilfslehrer Hrn. Erdtmann berufen.

Die mannigfachen Bedürfnisse des Unterrichtsbetriebes, welche in dem bisherigen Schulhause nur mangelhaft befriedigt werden konnten, haben seit Jahren die Überzeugung von der Notwendigkeit eines Neubaus immer mehr verstärkt. Die Ausführung desselben ist jetzt definitiv beschlossen und so weit vorbereitet, dass der Berichterstatter der Hoffnung glaubt Raum geben zu dürfen, dass schon im Sommer dieses Jahres der Bau in Angriff genommen und im Jahre 1890 vellendet werden wird.

Im verflossenen Schuljahr haben zwei Entlassungsprüfungen und zwar am 4. September 1888 und am 26. Februar 1889 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien stattgefunden, bei denen 3 Obersecundaner das Zeugnis der Reife für Prima erhielten. (s. unten IV 3.)

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1888/89.

	A. Progymnasium.								B. Vorschule.	
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1 Klasse	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888 . . .	5	18	19	28	46	43	26	185	31	31
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1887/88.	1	3	2	3	9	1	—	19	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	11	17	23	34	21	24	136	—	—
2b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	—	2	7	9	23	23
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1888/89.	10	20	23	31	48	31	36	199	30	30
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	1	—	1	—	1	3	1	1
6. Abgang „ „ . . .	4	5	1	3	4	3	1	21	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnabme „ „	—	—	—	—	—	—	4	4	9	9
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	6	15	23	28	45	28	40	185	39	39
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1
10. Abgang „ „ . . .	—	—	—	—	1	—	2	3	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1889 . .	6	16	24	28	44	28	38	184	39	39
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	18,1	17,6	15,1	14	13,3	12,5	10,8	—	Abt. 1. 9,, Adt. 2. 8,8	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	183	2	—	14	94	105	—	28	1	—	1	19	11	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	172	1	—	12	90	95	—	37	1	—	1	24	15	—
3. Am 1. Februar 1889	171	1	—	12	87	97	—	37	1	—	1	24	15	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1888: 9, Michaelis 1888 5 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 2, Michaelis 5 Schüler.

3. Uebersicht über die mit dem Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums entlassenen Zöglinge. (vgl. No. lll. a. E.).

Im Michaelistermin, 4. September 1888, erhielten 2 Obersecundaner das Zeugnis der Reife:

(48) 1. Wilhelm Wiontzek geb. 15. Juni 1869 zu Gr. Blumenau Kr. Ortelsburg, evgl., Sohn des Rektors in Orlowen Kr. Lötzen, war 6½ Jahre auf dem Progymnasium und 2½ Jahre in ll., ist in die l. eingetreten.

(49) 2. Fritz Augath geb. 18. August 1870 in Gr. Gnie Kr. Gerdauen, evgl., Sohn des Oberinspektors in Faulhöden Kr. Lötzen, war 7 Jahre auf dem Progymnasium und 2½ Jahre in ll., ist in die l. eingetreten.

Im Ostertermin, 26. Februar 1889, erhielt ein Obersecundaner das Zeugnis der Reife:

(50) 1. Hermann Hoffmann, geb. 30. September 1872 zu Wissowatten Kr. Lötzen, evgl., Sohn eines Böttichermeisters in Salpia Kr. Sensburg, war 6½ Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in ll., will in die l. eintreten.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Geschenken hat die Schule erhalten: 1) von Herrn Superintendenten Böhncke 10 Bücher für die Unterstützungsbibliothek. 2) von Herrn Stabsarzt Dr. Kunow: Hippocratis opera omnia cur. Carol. Kühn Leipzig 1825—27. 3) von Herrn Kaufmann D. S. Rosenberg ½ Hektolitermass. Für diese Geschenke sage ich den geehrten Herren Gebern verbindlichen Dank.

Für die Sammlungen wurden angeschafft: 1) für den naturwissenschaftlichen Unterricht 80 Arten Käfer und Schmetterlinge, jede Art in mehreren Exemplaren aus der Naturalienhandlung von Pichlers Wwe. u. Söhne, Wien. — 2) für den physikalischen Uuterricht: Hufeisenmagnet, Grenetsche Flaschenelemente, Klemmschrauben, Kollodiumballon, 2 Glascylinder mit Fuss und Rand, Chlorcaliumröhre, 1 Dtzd. Reagiergläser, 2 Stehkolben, 2 kl. Retorten, 1 Satz Bechergläser, 2 Feilen, Ergänzung der verbrauchten Chemikalien. 3) an Wandkarten: Herkt u. Dronke Erdkarte, 4 Kiepertsche politische Wandkarten von Afrika, Spanien, England, Italien, ein Guttzeitscher Globus mit Tellurium. — An Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Gymnasium, Hoffmann Zeitschrift für mathemat. und naturwiss. Unterricht. — Für die Lehrerbibliothek: ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Baumeister Denkmäler des Altertums, (Schluss) Duruy Geschichte des römischen Kaiserreichs übersetzt von Hertzberg, Herder ed. Suphan, Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen, Hallier Flora von Deutschland (Schluss), Lehrproben und Lehrgänge herausg. von Frick und Meier Heft 14—18 noch Dav. Strauss Ulrich von Hutten, Lazarus Ideale Fragen in Reden und Vorträgen, Götzinger Deutsche Dichter, Schiller Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik, Weinhold Physikalische Demonstrationen, Nitsch Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden (3 Bde.) Schultz-Wetzel lateinische Schulgrammatik,

Tegge Studien zur latein. Synonymik, Weigand deutsches Wörterbuch, Bellermann Schillers Dramen Bd. 1, Polack Brosamen 1. und 2. Bd., Rethwisch Jahresberichte über das höhere Schulwessen 2. Jahrgang 1887, Staude Präparationen zu den biblischen Geschichten Bd. 3 Apostelgeschichte, Andree und Peschel physikalischer Atlas des deutschen Reichs, v. Ranke Weltgeschichte Bd. 8, Braun alte und neue Bilder aus Masuren. — Für die Schülerbibliothek. Katalog B. No. 359—396 für die Klassen II. und III.: Sanders deutsches Stil-Musterbuch, Kaiser Wilhelms Vermächtnis an sein Volk, seine Reden, Proklamationen etc. in 2 Ex. Berlin. E. Staude, Lorenz und Scherer Geschichte des Elsasses, Baumgarten die aussereuropäischen Völker, Lohmeyer Deutsche Jugend N. F. Bd. 4. 5. 6; Weitbrecht Jugendblätter Jahrgang 1886—88. Scherenberg Kaiser Wilhelm I, Thomas Buch der denkwürd. Entdeckungen auf dem Gebiet der Länder- u. Völkerkunde, Egelhaaf Kaiser Wilhelm I., Wiermann Friedrich III., deutscher Kaiser, König von Preussen, Volz geographische Charakterbilder aus Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien (4 Bde.) Hahn Geschichte des preuss. Vaterlandes. Jugendblätter redig. von Dr. C. G. Barth 5 Jahrgänge, Schmidt-Weissenfels Krupp und sein Werk, Wilh. Müller Kaiser Wilhelm sein Leben und seine Zeit, Köppen Helmut von Moltke ein Lebensbild, Heyer Kaiser Heinrich V., Falkenhorst Sturmhaken, Volz Stanleys Reise durch den dunklen Weltteil. Katalog A. No. **635—690 für die Klassen IV. V. VI.** Garlepp Kurfürst und Bauernsohn, Rogge Kaiserbüchlein, ders. zur Erinnerung an den 300-jährigen Todestag des grossen Kurfürsten, v. d. Boeck Jungdeutschland in Westafrika, ders. Kaiser Wilhelms Lebenslauf, Lackowitz Friedrich d. Gr. im 7-jährigen Kriege, Andersen ausgew. Märchen, Weitbrecht David Livingstone, ders. von der Blockhütte zum Präsidentenpalast, Frommel O Strassburg, Barth 4 Erzählungen, Grube Scharnhorsts Leben und Wirken, Frommel Aus dem untersten Stockwerk, Klee Langobardische Sagen und Geschichten, Barth Lebensbilder, Kiebler General Gordon, Schott Savanarola, Grube Abraham Lincoln, Barth 5 Erzählungen, Thelemann Franz von Sickingen, Frommel Aus der Familienchronik eines geistlichen Herrn, Grube aus der Alpenwelt der Schweiz, Gotthelf Schweizer-Geschichten. Grube Blicke in das Seelenleben der Tiere, Bonnet Das Grafenschloss in den Sevennen, Barth der Negerkönig Zamba, Braun Martin Luther im deutschen Lied, Frommel Aus vergangenen Tagen, Pichler Der Schreckenstag von Weinsberg, Grube Napoleons Kriegszug nach Moskau, Klee Eines deutschen Volkes Ruhm und Untergang, Grube Der welsche Nachbar, ders. General Gneisenau, Campe Robinson der Jüngere, Bechstein Märchen für die Jugend, Cooper (nach) Der letzte der Mohikaner, Höcker Hohe Gönner, Grimm Kinder- u. Hausmärchen, Claudius Des Vaters Segen, v. Schmied Ausgew. Erzählungen, Brunek Deutsche Treue, Niebuhr griechische Heroengeschichten, Rob. Reinick Ausgew. Märchen, Charles Dickens (nach) Das Heimchen am Herde, Zschokke (nach) Hans Dampf in allen Gassen, Schwab Der gehörnte Siegfried, Hauff Ausgew. Märchen, Verne (nach) 2000 Meilen unter dem Meere, Musaeus 2 Legenden vom Rübezahl.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der im vorigen Jahresbericht nachgewiesene Bestand incl. der von der Mittwochsgesellschaft überwiesenen 300 Mark betrug . . . . 2516,92 Mark.

Dazu kommt 2) pro 1888/89 an monatlichen Beiträgen der Schüler:

a.	aus Obersecunda	(4 bis 9 Beitrr.)	12,00 Mark.
b.	aus Untersecunda	(10 bis 18 Beitrr.)	24,00 „
c.	aus Obertertia	(18 bis 19 Beitrr.)	33,00 „
d.	aus Untertertia	(11 bis 23 Beitrr.)	35,50 „
e.	aus Quarta	(22 bis 28 Beitrr.)	48,00 „
f.	aus Quinta	(13 bis 18 Beitrr.)	29,00 „
g.	aus Sexta	(25 bis 32 Beitrr.)	48,00 „
h.	aus der Vorschule	(25 bis 34 Beitrr.)	45,00 „
		Sa. 2:	274,50 Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1888	100,62 Mark	
4) Jahresbeiträge der Herren:		
Kaufmann J. Eichel	3,00 „	
Kaufmann H. Rohrer	10,00 „	
Rechtsanwalt Rohrer	10,00 „	
Apotheker Böhmer-Tilsit	5,00 „	
Progymnasialrektor Dr. Böhmer	3,00 „	
Verschiedene Beiträge bei festlicher Gelegenheit . . .	20,50 „	
Sa. 4:	51,50 Mark	
Summa aus 2, 3, und 4.		426,62 Mark
Summa der Einnahme:		2943,54 Mark.

Die Ausgaben betrugen nach den vorhandenen Belägen:

a) für die zur Unterstützungsbibliothek angekauften Bücher . .	81,65 Mark
b) Einbände 2,85 M. Hefte für einen Schüler 1,80 M. Porto 0,20 M.	4,85 „
c) Beihilfe zur Ausfahrt nach Beynuhnen für einen Schüler . .	2,00 „
Summa der Ausgabe	88,50 Mark.
Bestand am 31. März 1889	2855,04 Mark
Betrag des Sparkassenbuchs beim Vorschussverein in Lötzen	2855,04 Mark.

Die Unterstützungsbibliothek ist auch in dem ablaufenden Schuljahr durch Ankauf von Büchern und durch Zuweisung von Freiexemplaren seitens der Herren Verleger angemessen vermehrt und enthält gegenwärtig 440 Noo. Aus dieser Bibliothek werden unbemittelten und tüchtigen Schülern Bücher, Lexika, Atlanten unter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit gewährt. Im verflossenen Jahre sind 25 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Unter erneutem Dank für alle freundliche Teilnahme an der Förderung der guten Sache sei dieselbe hiermit fernerem Wohlwollen bestens empfohlen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird am **Mittwoch den 10. April cr.** mit der Verkündigung der Versetzung und der Zensur geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 25. April** 8 Uhr Morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** in die Klassen Sexta bis Obersecunda werde ich **Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. April** von 9 bis 1 Uhr Vorm. im Konferenzzimmer bereit sein. Alle Aufzunehmenden haben einen **Geburts-** bezw. **Taufschein** und ein **Impf-** bezw. **Wiederimpfungs-Attest**, die von andern Schulen Kommenden auch ein **Abgangs**zeugnis dabei vorzulegen.

In die **Vorschule können nur solche Knaben aufgenommen werden,** welche das 7. Lebensjahr vollendet haben und folgende Vorbereitung nachweisen:

1. Vorgeschrittene Übung im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Die Fähigkeit Gedrucktes in deutscher Kurrentschrift richtig und sauber abzuschreiben.
3. Kenntnis der 4 Spezies im Zahlenraum von 1—100.

Die in die **Vorschule** Aufzunehmenden bitte ich mir am letzten Aufnahmetermin **Mittwoch den 24. April** vorzustellen. Die Eltern der auswärtigen Schüler bitte ich, wegen Wahl der Pension vorher mit mir in Beratung treten zu wollen.

Lötzen, 31. März 1889.

O. Böhmer.